

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **25.09.2023** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-USB/027

Beginn öffentlicher Teil: 17:06 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:33 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:30 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:41 Uhr

---

**ANWESENHEIT:**

**Bürgermeister**

Pollehn, Armin ab 17:38 Uhr TOP 8

**Vorsitzender**

Paul, Matthias

**Mitglied/Mitglieder**

Degro, Johanna  
Kaefer, Volkhard, Dr.  
Köneke, Klaus  
Müller, Malte  
Schweer, Cord-Heinrich ab 17:29 TOP 4  
Thöner, Dagmar

**stellv. Mitglied/Mitglieder**

Höfner, Joachim Vertretung für Oliver Sieke  
Sund, Björn ab 17:14 Uhr TOP 3, Vertretung für  
Gabriele Voß

**stellv. Grundmandat**

Lilienthal, Anika Vertretung für Dr. Karl-Heinz Ve-  
hling

**Beratende/s Mitglied/er**

Brandes, Marie-Luise  
Taubald, Peter

**Verwaltung**

Borchers, Insa  
Brinkmann, Jan-Hinrich bis 18:30 Uhr öffentlicher Teil  
Domas, Leonie bis 18:00 Uhr TOP 9.2  
Fischer, Andreas  
Herbst, Imke bis 18:30 Uhr öffentlicher Teil  
Krüger, Volker bis 18:30 Uhr öffentlicher Teil  
Weddige, Frauke  
Wilms, Katharina

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 28.08.2023 - Protokoll folgt -
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Neuerrichtung 380 kV-Leitung Landesbergen - Mehrum/Nord, Raumordnungsverfahren Auslegung Antragsunterlagen  
Bezugsvorlage M 2021 1670  
Vorlage: M 2023 0596
- 3.1.1. Neuerrichtung 380 kV-Leitung Landesbergen - Mehrum/Nord, Raumordnungsverfahren, Stellungnahme Stadt Burgdorf  
Vorlage: M 2023 0596/1
4. 67. Änderung des Flächennutzungsplans  
- Einleitung des Verfahrens nach § 2 Abs. 1 BauGB  
Bezug: BV 2023 0573  
Vorlage: BV 2023 0574
5. Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg"  
- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB  
- Planunterlagen für die zu wiederholende frühzeitige Behördenbeteiligung  
Bezug: Vorlage BV 2023 0573 i.V.m. BV 2023 0392  
Vorlage: BV 2023 0573/1
6. Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg"  
- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB  
Bezug: Vorlage BV 2023 0392  
Vorlage: BV 2023 0573
7. Antrag der FDP-Fraktion "Sparmaßnahmen Rathäuser und Bauhof" vom 11.8.2023  
Vorlage: A 2023 0579
8. Mitteilung zum Antrag der FDP-Fraktion zum Thema Wolf vom 11.08.2023  
Vorlage: M 2023 0581/1
9. Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion zum Thema Wolf vom 11.08.2023  
Vorlage: A 2023 0581
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 10.1. Anfrage gem. Geschäftsordnung: Planung für die Erstellung der Gestaltungssatzung Schillerslage  
Vorlage: F 2023 0555
- 10.2. Sachstand Klimaschutz;  
Anfrage der Gruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2023  
Vorlage: F 2023 0522

- 10.3. Anfrage gem. Geschäftsordnung zum Photovoltaik-Anlagenkataster und Modellen zur Bürgerbeteiligung bei PV-Anlagen auf städtischen Dächern/Liegenschaften  
Vorlage: F 2023 0582
- 10.4. Anfrage gemäß Geschäftsordnung "Stand der kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Burgdorf"  
Vorlage: F 2023 0570
11. Anregungen an die Verwaltung  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Um 17:06 eröffnete **Herr Paul** die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau und stellte dessen Beschlussfähigkeit fest. Herr Dr. Vehling begab sich in den Zuschauerraum und wurde von Frau Lilienthal vertreten, die an diesem Tag den Antrag der FDP-Fraktion zum Thema Wolf vorstellte. Auf Wunsch der Verwaltung wurde der Tagesordnungspunkt 3.1 zum Tagesordnungspunkt 8 verschoben, so dass das Thema Wolf zusammen behandelt werden konnte. Weiterhin entfiel TOP 7, da dieser Antrag bereits abschließend behandelt wurde. Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau genehmigten die so geänderte Tagesordnung einstimmig.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 28.08.2023 - Protokoll folgt -**

---

Anregungen zum Protokoll vom 28.08.2023 wurden nicht vorgetragen.

#### **Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder genehmigten die Niederschrift über die Sitzung am 28.08.2023 mit 7 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.**

### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Borchers** gab eine kurze Erklärung zur 5. Änderung der RROP. Hier-nach geht es um die Ausweisung von Windenergiegebieten.

**Frau Herbst** fügte hinzu, dass in Kürze seitens der Verwaltung eine Vorlage zu diesem Thema erstellt und herausgegeben wird. **Frau Herbst** erläuterte anhand von Kartenmaterial, dass es sich bei den Ortsteilen Otze, Schillerslage und Dachtmissen um Vorranggebiete und bei dem Ortsteil Beinhorn um ein Vorbehaltsgebiet handelt.

**3.1. Neuerrichtung 380 kV-Leitung Landesbergen - Mehrum/Nord, Raumordnungsverfahren Auslegung Antragsunterlagen  
Bezugsvorlage M 2021 1670  
Vorlage: M 2023 0596**

---

siehe Top 3.1.1

**Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

**3.1.1. Neuerrichtung 380 kV-Leitung Landesbergen - Mehrum/Nord, Raumordnungsverfahren, Stellungnahme Stadt Burgdorf  
Vorlage: M 2023 0596/1**

---

**Frau Herbst** erläuterte den Sachverhalt anhand von Kartenmaterial.

**Herr Köneke** stellte klar, dass die Stadt Burgdorf sehr wohl von der Trassenführung betroffen sei – insbesondere die Ortsteile Heeßel, Beinhorn und Ahrbeck.

**Frau Herbst** antwortete, dass eine Alternative für die Stadt Burgdorf bereits im Vorverfahren ausgefallen sei.

**Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

**4. 67. Änderung des Flächennutzungsplans  
- Einleitung des Verfahrens nach § 2 Abs. 1 BauGB  
Bezug: BV 2023 0573  
Vorlage: BV 2023 0574**

---

Die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 wurden gemeinsam behandelt.

**Herr Brinkmann** erläuterte den Sachverhalt anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Die Anlage ist aufgrund ihres Umfangs aus ökologischen Gründen lediglich im Bürgerinformationssystem unter [www.burgdorf-ratsinfo.de/bi](http://www.burgdorf-ratsinfo.de/bi) zu dieser Sitzung abrufbar sowie dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt. **Herr Brinkmann** ergänzte, dass der Stadt Burgdorf die Zeit davonliefe und er sich eine schnelle Entscheidung seitens der Politik wünsche.

**Herr Müller** fragte nach, ob die erneute frühzeitige Beteiligung am 04.10.2023 abgeschlossen wäre.

**Herr Brinkmann** konnte diese Frage bejahen.

**Beschluss:**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau fassten einstimmig den folgenden Beschluss:**

**Das Verfahren zur 67. Änderung des Flächennutzungsplans soll einge-**

leitet werden (Einleitungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB). Ziel ist die Abrundung des nördlichen Ortsrandes von Schillerslage durch Wohnbebauung.

Der geplante Geltungsbereich 67. Flächennutzungsplanänderung umfasst die in der Anlage umgrenzten Flächen.

Sofern das Verfahren nach § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) nicht zum Einsatz kommen kann, wird die Verwaltung aufgefordert, mit dem noch zu erstellenden neuen Vorentwurf der 67. Flächennutzungsplanänderung die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen und diesen Vorentwurf den politischen Gremien im Nachgang zur Kenntnis zu geben.

5. **Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg"**  
- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB  
- Planunterlagen für die zu wiederholende frühzeitige Behördenbeteiligung  
Bezug: Vorlage BV 2023 0573 i.V.m. BV 2023 0392  
Vorlage: BV 2023 0573/1
- 

siehe TOP 4

**Beschluss:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau fassten einstimmig den folgenden Beschluss:

Das Verfahren zur 67. Änderung des Flächennutzungsplans soll eingeleitet werden (Einleitungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB). Ziel ist die Abrundung des nördlichen Ortsrandes von Schillerslage durch Wohnbebauung.

Der geplante Geltungsbereich 67. Flächennutzungsplanänderung umfasst die in der Anlage umgrenzten Flächen.

Sofern das Verfahren nach § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) nicht zum Einsatz kommen kann, wird die Verwaltung aufgefordert, mit dem noch zu erstellenden neuen Vorentwurf der 67. Flächennutzungsplanänderung die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen und diesen Vorentwurf den politischen Gremien im Nachgang zur Kenntnis zu geben.

6. **Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg"**  
- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB  
Bezug: Vorlage BV 2023 0392  
Vorlage: BV 2023 0573
- 

siehe TOP 4

**Beschluss:**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau fassten einstimmig den folgenden Beschluss:**

**Der Beschluss zur Aufstellung Bebauungsplans Nr. 4-07 „Hornweg“ im Ortsteil Schillerslage wird erneut gefasst.**

**Ziel ist die Abrundung des nördlichen Ortsrandes von Schillerslage durch Wohnbebauung.**

**Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die in der Anlage umgrenzten Flächen.**

**Die Verwaltung wird aufgefordert, mit dem noch zu erstellenden neuen Vorentwurf des Bebauungsplans die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen und diesen Vorentwurf den politischen Gremien im Nachgang zur Kenntnis zu geben.**

- 7. Antrag der FDP-Fraktion "Sparmaßnahmen Rathäuser und Bauhof" vom 11.8.2023  
Vorlage: A 2023 0579**
- 

bereits abgeschlossen

- 8. Mitteilung zum Antrag der FDP-Fraktion zum Thema Wolf vom 11.08.2023  
Vorlage: M 2023 0581/1**
- 

**Frau Lilienthal** stellte ihren Antrag vor. Sie wies darauf hin, dass Bürgermeister Pollehn durch den Antrag die Abschussgenehmigung für den Wolf beantragen soll, um somit Last von den Weidetierhaltern zu nehmen.

Gründe, die laut **Frau Lilienthal** für einen Abschuss sprechen würden, seien die fehlenden Zäune, die nicht aufgestellt werden dürfen. Herdenschutzhunde brächten ihrer Meinung nach auch keinen Vorteil, weil in Thüringen ein Herdenschutzhund von einem Wolf getötet wurde. Auch wurden bereits sichere Zäune von Wölfen durchbrochen. **Frau Lilienthal** verwies auf die Aussage der Bundesumweltministerin Steffi Lemke. Laut Frau Lemke soll der Abschuss von Wölfen erleichtert werden, um Weidetiere besser zu schützen.

**Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

- 9. Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion zum Thema Wolf vom 11.08.2023  
Vorlage: A 2023 0581**
- 

**Frau Domas** erläuterte, dass die Kosten der Proben der NLWKN trägt. Sollte die Stadt Burgdorf weitere Proben in Auftrag geben, müsste sie die Kosten dafür übernehmen. Anträge auf Schadensersatzleistungen könnten diesbezüglich nicht gestellt werden.

**Frau Borchers** wies darauf hin, dass für die Analyse der Proben keine Haushaltsmittel zur Verfügung stünden.

**Herr Köneke** merkte an, dass er persönlich noch keine negativen Erfahrungen mit Wölfen gemacht hat. Aufgrund dessen, dass der Wolf keine Markierung auf dem Rücken trägt, woran man ihn identifizieren könnte, hält er nichts von einem Ausnahmeabschuss. Schließlich könnte demzufolge auch der falsche Wolf abgeschossen werden. Außerdem erschießt man nicht die Wolfsmutter, denn das wäre eine Katastrophe für die Wolfswelpen. **Her Köneke** zog den Vergleich zu den Rehen und Wildschweinen, bei denen auch nicht die Ricken oder Bachen erschossen werden, um den Nachwuchs auf sich alleine gestellt zu lassen.

Letztlich sagte **Herr Köneke**, dass vermieden werden sollte, dass die Stadt Burgdorf Kosten auf sich nimmt, die nicht zielführend seien. Für ihn gehöre der Wolf dazu.

**Frau Degro** sprach von einem emotionalen und komplexen Thema, das sich nicht einfach beantworten lässt. **Frau Degro** verwies auf den Koalitionsvertrag der Bundesregierung, der Lockerungen hinsichtlich des Abschusses vorsähe und schlug vor, dass abzuwarten sei, was auf Landes- und Bundesebene passieren wird. Weiterhin sollte über eine Hinzuziehung eines Experten nachgedacht werden.

Nunmehr stellte **Frau Degro** aufgrund des wichtigen und sensiblen Themas den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes um sechs Monate.

**Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder stimmten mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen für die Vertagung des Tagesordnungspunktes um sechs Monate.**

**10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es lagen keine Anfragen vor.

**10.1. Anfrage gem. Geschäftsordnung: Planung für die Erstellung der Gestaltungssatzung Schillerslage  
Vorlage: F 2023 0555**

---

Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

**Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

**10.2. Sachstand Klimaschutz;  
Anfrage der Gruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2023  
Vorlage: F 2023 0522**

---

**Herr Müller** erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Klimaschutz Aktionsprogramm insbesondere nach dem Vorreiterkonzept.

**Herr Krüger** berichtete, dass die Ausschreibung des Vorreiterkonzepts erfolgen kann, sobald die Verwaltungsvereinbarung vorliegt. **Herr Krüger** rechne nicht vor November 2023 mit dem Start der Erarbeitung des Vorreiterkonzepts.

Auf Nachfrage von **Herrn Müller**, welche Neuigkeiten es zur Solarnutzung zu berichten gäbe, hakte **Herr Köneke** ein und staunte, wie viele Beratungen die Stadt Burgdorf durchführen würde. Nach der Meinung von **Herrn Köneke** sollte die Stadt Burgdorf konkrete Projekte mitteilen, auf denen man eine PV-Anlage installieren kann und ergänzte, dass alle Dächer in der Stadt Burgdorf für eine PV-Anlage geeignet wären. Insgesamt agiere die Stadt Burgdorf aus der Sicht von **Herrn Köneke** zu langsam und sollte nicht immer nur warten, sondern handeln.

**Herr Krüger** erklärte, dass noch kein PV-Kataster für die städtischen Liegenschaften in Burgdorf vorliege und die Stadt Burgdorf Schritt für Schritt vorgehen würde. **Herr Krüger** hege ebenfalls den Wunsch, dass alles schneller gehen solle, allerdings handele die Stadt Burgdorf nicht als Privatperson.

**Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

**10.3. Anfrage gem. Geschäftsordnung zum Photovoltaik-Anlagenkataster und Modellen zur Bürgerbeteiligung bei PV-Anlagen auf städtischen Dächern/Liegenschaften  
Vorlage: F 2023 0582**

---

Es wurden keine ergänzenden Nachfragen gestellt.

**Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

**10.4. Anfrage gemäß Geschäftsordnung "Stand der kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Burgdorf"  
Vorlage: F 2023 0570**

---

**Herr Paul** forderte die Verwaltung auf schneller zu werden. Auf einem Infostand auf dem Wochenmarkt kam **Herr Paul** mit Bürgern ins Gespräch, die sich erkundigten, was man anstelle der Gasheizung machen könne. Auf der einen Seite möchte die Stadt Burgdorf etwas zum Klimaschutz beitragen, auf der anderen Seite könne aufgrund des Denkmalschutzes nicht gehandelt werden. Nach seiner Meinung ist das inakzeptabel.

**Herr Krüger** erklärte, dass es aufgrund des Denkmalschutzes in der Innenstadt mit einigen Vorhaben nicht einfach sei.

**Herr Sund** erkundigte sich, wie die Bürger\*innen dazu beteiligt werden und wie alternative Heizungsmöglichkeiten in eine Bestandsimmobilie aufgenommen werden könnten.

**Herr Krüger** antwortete, dass am 24.10.2023 eine Informationsveranstal-



tung zum Thema „Clever heizen!“ stattfindet. Weiterhin soll im November eine Versammlung für die Bürger\*innen einberufen werden, damit diese die Gelegenheit hätten sich zu informieren.

**Herr Taubald** erwarte von der Stadt Burgdorf, dass sie bei einem solch komplexen Thema hilft und es klare Rahmenbedingungen bräuchte.

**Bürgermeister Pollehn** bat um Geduld, weil die Wärmeplanung eine große Herausforderung sei. Die Stadt Burgdorf benötige Konzepte, die umsetzbar seien. Bei dem Thema regenerativer Wärme stünde man ganz am Anfang. Das energetische Quartierskonzept wurde ausgewiesen, um Erfahrungen zu sammeln.

**Herr Paul** ärgerte sich darüber, dass die Stadt Burgdorf bestimmte Lösungen für Bürger\*innen in der Innenstadt nicht akzeptiere.

**Herr Köneke** wies darauf hin, dass die PV-Anlage heutzutage dazugehöre, so auch zum Denkmalschutz. Deswegen müsse sich die Stadt Burgdorf in diese Richtung öffnen.

### **Beschluss:**

**Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

## **11. Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Köneke** teilte mit, dass viele den Unterschied zwischen dem freien, dem sozialen und dem geförderten Wohnungsbau nicht verstünden.

**Frau Weddige** schlug vor, dass seitens der Verwaltung eine Mitteilungsvorlage erstellt werden könne, um zu diesem Thema aufzuklären und die Unterschiede näher zu bringen.

**Herr Köneke** begrüßte diesen Vorschlag.

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Paul** eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18:30 Uhr. Es wurden keine Fragen vorgetragen.

**Herr Paul** schloss die Einwohnerfragestunde um 18:30 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin